Bericht und Protokoll über die 26. ordentliche Generalversammlung : Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Juni 1965 in Langenthal

Autor(en): **Rickli, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **- (1966)**

Heft 81

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-770788

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Vereinigung für
Dokumentation

Association
Suisse de
Documentation

SVD
ASD

Sekretariat / Secrétariat:
3000 Bern, Bollwerk 25
Telephon/Téléphone:
(031) 62 23 30
Postcheck / Chèques postaux:
30 - 1104

Dir

PU 1007

Bern, April 1966
Berne, avril 1966

Kleine Mitteilungen - Petites communications.

Nr. 81

Bericht und Protokoll

über die

26. ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Juni 1965

in Langenthal

I. Allgemeines.

Für diese Generalversammlung wurde wieder einmal ein Ort mit zentraler geographischer Lage gewählt und sogar einer etwas abseits. Die Wahl fiel auf Langenthal, die Metropole und aufstrebende Ortschaft des Oberaargaus. Damit konnten wir die Tagungsteilnehmer in eine Gegend führen, die nur wenigen näher bekannt war. Wir glauben, dass sich dieser Versuch lohnte. Zur frohmütigen Stimmung trug auch das gute Wetter bei.
Dankbar hervorzuheben ist das Entgegenkommen der Gemeinde- und Schulbehörden, die uns halfen, Lokal- und Unterkunftsfragen zur vollen Zufriedenheit zu lösen. Am Montag spendete der Gemeinderat den Kaffee nach dem Mittagessen.

Das Programm der ganzen Veranstaltung sah recht abwechslungsreich aus. Am Sonntag folgte auf die Erledigung der statutarischen Geschäfte eine Fahrt nach St. Urban zur Besichtigung der ehemaligen Cisterzienser Klosterkirche mit dem berühmten Chorgestühl, das während fast 70 Jahren im Ausland lag und dank der Gottfried Keller Stiftung 1911 wieder an den ursprünglichen Standort verbracht werden konnte. Der Montag Vormittag blieb der Arbeitstagung vorbehalten; am Nachmittag konnten wir die Porzellanfabrik Langenthal besichtigen.

Die Beteiligung an dieser Veranstaltung war erfreulich gross. Die Teilnehmerliste am Schluss enthält die Namen jener Personen, die sich bis zum Meldeschluss beim Sekretariat angemeldet hatten. Die gesamte Teilnehmerzahl liegt bei 85.

II. Protokoll der Geschäftsverhandlungen.

Zur Eröffnung des geschäftlichen Teils um 15 Uhr konnte unser Präsident, Dipl. Ing. Otto Merz, den Präsidenten der Gemeinde Langenthal, Hrn. Ischi, sowie den Gemeindekassier als Gäste begrüssen. Hr. Gemeindepräsident Ischi gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass unsere Vereinigung Langenthal als Tagungsort gewählt hatte. In einem kurzen Abriss erwähnte er die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung Langenthals, die Beziehungen zur frühern nahen Abtei St.Urban und hernach die Probleme dieses sich rasch entwickelnden Industrie- und Handelszentrums, das nächstens mit Gymnasium, Seminar, landwirtschaftlicher Schule, Gewerbeschule usw. zugleich zu einem ausgeprägten Bildungszentrum wird.

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE NEUCHATEL

Die Traktandenliste wurde in der vorgeschlagenen Form gutgeheissen; ihre Abwicklung ging rasch vonstatten.

1. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 14./15. Juni 1965 in Chur.
Dieses war in den Kleinen Mitteilungen Nr. 73 enthalten und wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 1964.

Dieser Bericht war den Mitgliedern in den Kleinen Mitteilungen Nr. 77 zugegangen. Der Präsident stellte ihn abschnittweise zur Diskussion. Hierauf genehmigte die Versammlung den Bericht einhellig.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 1964.

Wegen einer längern Auslandabwesenheit des Hrn. P. Keller konnte dieser an der Rechnungsprüfung nicht teilnehmen. Sie lag lediglich in den Händen von Hrn. Dr. Kellerhals. Der Vorstand legte deshalb 3 Verfahrensvarianten zum Entscheid vor. Die Versammlung war mit der Rechnungsabnahme nur durch 1 Revisoren einverstanden und genehmigte nach Verlesung des Prüfungsberichtes durch Hrn. Dr. Kellerhals die Rechnung ohne Gegenstimme.

4. Voranschlag 1965.

Dieser lag ebenfalls vervielfältigt vor und gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Auch dieses Geschäft wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen.

5. Jahresbeiträge.

Der Vorstand schlug vor, die bisherigen Mindestbeiträge von 15 Fr. für Einzel- und 60 Fr. für Kollektivmitglieder beizubehalten. Die Versammlung war damit einverstanden.

6. Wahlen und Ernennungen.
Der Präsident begrüsste hier vorab den frühern Präsidenten der SVD, Hr. Direktor U. Vetsch (St. Gallen), der nun auch aus dem Vorstand zurücktrat, mit herzlichen Worten. Auf seine Verdienste wird der Präsident bei anderer Gelegenheit zurückkommen. Aus dem Vorstand schieden ferner aus die Herren Dr. J. M. Meyer, Roland Jeanmaire und Dr. H. Zehntner. Der Präsident dankte den Ausscheidenden für ihre über Jahre gehende wertvolle Mitarbeit.

Als Ersatz schlug der Vorstand vor die Herren
Dr. Hans Kellerhals, Verband schweiz. Konsumvereine
Eugène Millet, Paillard SA, Yverdon
Bernhard Stüdeli, Gebrüder Sulzer AG, Winterthur
Dr. Fritz Wegmüller, F. Hoffmann-La Roche & Co AG, Basel.

Aus der Versammlung wurden die Vorschläge nicht erweitert und alle vier Herren wurden hierauf einstimmig gewählt.

Für den in den Vorstand eintretenden Hrn. Dr. Kellerhals war ein neuer Rechnungsrevisor zu bestimmen, und zwar in der Person des Hrn. Walter Rentsch (Zürich). Ferner wählte die Versammlung Hrn. U. Anderegg (Langenthal) als Suppleanten.
Unter diesem Traktandum ernannte die Versammlung den nun in den Ruhestand getretenen Hrn. Dr. H. Zehntner (Basel) zum Freimitglied.

7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse.

Diese Berichte waren im Anhang dem Jahresbericht beigefügt.

Hr. H. Baer ergänzte den Bericht des Ausschusses für Ausbildung. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass es noch einige Fragen abzuklären gibt, wie z.B. Arbeitsanweisungen. Mit Leuten aus dem Bauwesen wurden Verbindungen aufgenommen,

weil sich auch hier das Bedürfnis zeigt, eine Klassifikation und Kurse einzuführen. Im November wird in Bern ein Einführungskurs in die Dokumentation stattfinden. Eine erfreuliche Ausweitung besteht, indem in verschiedenen Schulen, z.B. Handelsschule Zürich und Kaufmännischer Verein Zürich, über Dokumentation unterrichtet werden kann. Im Ausbildungsprogramm der Vereinigung schweiz. Bibliothekare sollen künftig vermehrt die Bedürfnisse der Dokumentation berücksichtigt werden. Sodann laufen gegenwärtig Verhandlungen mit der Dolmetscherschule Liebburg wegen der event. Mitwirkung der SVD an einem Schulprogramm über Dokumentation.
Hr. H. Meyer hatte dem Bericht des Ausschusses für Klassifikation nichts beizufügen.
Hr. Dr. Auer gab bekannt, dass er sich gezwungen sehe, als Obmann des Ausschusses für Klassifikation zurückzutreten. Für ihn wird Hr. B. Stüdeli die Leitung des Ausschusses übernehmen.

Als Obmann des Ausschusses für Werkarchiv und Werkmuseum wies Hr. Zwigart darauf hin, dass die Durchführung von Kursen wegen Mangels an erfahrenen Referenten noch aufgeschoben werden müsse. Immerhin hoffe er, dass in absehbarer Zeit ein Grundlagenkurs für Probleme der Archivtechnik möglich sein werde.
Aus der Versammlung wurde die Frage aufgeworfen, wie weit der Begriff des "Ausschusses" zu verstehen sei und gewünscht, dass die Mitglieder von allen Veranstaltungen der Ausschüsse Kenntnis erhalten, damit sie sich bei allfälligem Interesse beteiligen könnten. Dazu bemerkte der Präsident, dass wir den Begriff der Ausschüsse möglichst weit fassen möchten, indem nirgends eine zahlenmässige Begrenzung bestehe. Wer sich für die Arbeit eines Ausschusses interessiert, kann sich melden, hingegen darf die Beteiligung namentlich wegen der Lokalfrage nicht einfach dem Zufall überlassen bleiben.

8. Verschiedenes.

Zur Sprache kam hier die Absicht der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates, für das Parlament eine Dokumentationsstelle einzurichten und ob es gegeben sei, dass die SVD sich schon jetzt mit der Frage befassen solle. So wie die Dinge lagen, war die Sachlage noch zu wenig geklärt, als dass sich für unsere Vereinigung bereits genügend Anhaltspunkte ergaben, sich irgendwie einzuschalten.
Ein anderes Problem war die rationelle Verpackung von Bücherleihsendungen. Es sollte versucht werden, hier eine sehr einfache, billige Lösung zu finden. Man nahm in Aussicht, sich überhaupt eingehender mit der Rationalisierung der Dokumentation zu befassen.

III. Arbeitstagung.

Am Montag trafen sich die Versammlungsteilnehmer und -teilnehmerinnen um 9 Uhr neuerdings zur Durchführung der Arbeitstagung. Ihr Thema war

Sonderfälle der Literaturbeschaffung

mit folgenden Referaten:

1. Eröffnungsreferat, von Dr. E. Auer, CIBA AG, Basel;
2. Dans le cadre du Catalogue collectif suisse, recherche de documents difficilement accessibles, von R. de Courten, Schweiz. Landesbibliothek in Bern;
3. La recherche de la littérature difficile à la Bibliothèque de l'Ecole polytechnique à Zurich, von Dr. J.-P. Sydler, Direktor der Bibliothek der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich;
4. Aus den Erfahrungen des Sekretärs der SVD, von E. Rickli, Bern.

Die vier Referate sind in den Nachrichten Nr. 1/1966, die hier beiliegen abgedruckt.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir, wie eingangs erwähnt, die Porzellanfabrik Langenthal, was uns recht interessante Einblicke in diesen Fabrikationszweig vermittelte.

Zum Abschluss der Tagung bot uns die Brauerei Langenthal eine willkommene Erfrischung, die uns in freundlicher Weise unser Mitglied Hr. Dr. Kutter vermittelt hatte.

Der Sekretär:

E. Rickli

E. Rickli

Voranzeige:

Die Generalversammlung 1966 der SVD findet am 19. und 20. Juni in Basel statt.